

Aktuelle Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Übung SoSe 2012. Mo. 12:00 bis 14:00 - NG 1.741b. FD 1.4 und FD 2.2.4 für L2, L3, L5

Das Gespräch ist sowohl in einem hermeneutischen wie in einem textanalytischen und auch in einem handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht faktisch unverzichtbarer Unterrichtsbestandteil. In dieser Übung wird ein besonderer und schulisch eher ungewohnter Typ des Gruppengesprächs, das sogenannte literarische Gespräch, praktiziert und reflektiert.

Deshalb muss für diese Übung vorbereitend für jede Sitzung ein aktuelles literarisches Buch für Kinder, für Jugendliche oder für junge Erwachsene gelesen werden, das sich von seinem poetischen Potential her prinzipiell auch für den Literaturunterricht eignet. Zu diesem Buch wird in den Sitzungen jeweils ein literarisches Gespräch geführt und die Potentiale für das literarische Lernen werden reflektiert. Die Übung fordert also ein beträchtliches Lesequantum, und die Teilnahme ist ohne entsprechende Lektüre definitiv nicht möglich! Es empfiehlt sich, die Bücher rechtzeitig zu beschaffen, ev. in Kooperation mit anderen SeminarteilnehmerInnen und/oder aus Stadtbüchereien.

Aktuelle Infos: www.deutschseminar-frankfurt.de Passwort: Lesedidaktik.

1.	16.4.	Programm, Grundlage: Gespräche im Literaturunterricht.
2.	23.4.	Hermann Schulz: Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt. Peter Hammer Verlag 2002 / SZ 2010, 126 Seiten. Ab 5. Klasse
3.	30.4.	Achtung, anders als in der ersten Ankündigung: Sally Nicholls, Wie man unsterblich wird. Jede Minute zählt. Hanser 2008. 196 Seiten. Ab 5. Klasse
4.	07.5.	Auswahl der Texte für die letzten vier Sitzungen. Sekundärtext zum Literarischen Gespräch: Spinner, Kaspar H. (1992):
5.	14.5.	Marlene Röder: Melvin, mein Hund und die russischen Gurken. Ravensburg: Ravensburger 2011. 125 Seiten. Ab 9. Klasse
6.	21.5.	Alexander Rösler: Ich bin nur mal kurz mein Glück suchen. Neues vom Taugenichts. Arena 2008. 134 Seiten. Ab 10. Klasse
28.5. Pfingsten		
7.	04.6.	Achtung, nun anders als in der ersten Ankündigung: Kate de Goldi: Abends um 10. Carlsen 2011. 335 Seiten. Ab 7. Klasse
8.	11.6.	Jenny Valentine: Das zweite Leben des Cassiel Roadnight. dtv (Reihe Hanser) 2011. 240 Seiten. (ab 9. Klasse)
9.	18.6.	Renate Günzel-Horatz: www.penthesilea-projekt.de . Fischer (251 Seiten). Ab 10. Klasse
10.	25.6.	Jutta Goetze: Wenn Delphine tanzen. Hase und Igel 2006 (110 Seiten). Ab 5. Klasse
11.	02.7.	Valérie Dayer: Lilis Leben eben. Carlsen 2005 (128 Seiten). Ab 7. Klasse
12.	09.7.	Marie-Aude Murail: Simpel. Fischer 2007 (295 Seiten). Ab 8. Klasse

Aktuelle Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Übung SoSe 2012. Mo. 12:00 bis 14:00 - NG 1.741b. FD 1.4 und FD 2.2.4 für L2, L3, L5

Ein Lesegespräch umfasst 4 Phasen:

Die Vorleserunde	In der Vorleserunde werden ausgewählte Textstellen in freier Reihenfolge von den TeilnehmerInnen vorgelesen. Sie endet in der Regel dann, wenn keiner eine weitere Textstelle vorlesen möchte.
Das Blitzlicht	In der Blitzlichtrunde gibt jeder eine kurze Stellungnahme oder einen Eindruck zum Text ab. Es soll sich möglichst um eine <u>Leseerfahrung</u> handeln (weniger um ein abschließendes Urteil).
Das offene Gespräch	Im offenen Gespräch können alle ihre Fragen, Antworten, Deutungen äußern; unterschiedliche Meinungen und gegensätzliche Beiträge haben das Recht, gehört zu werden. (Gegebenenfalls gibt die Gesprächsleitung geeignete Impulse.)
Die Schlussrunde	In der Schlussrunde kann jeder nochmals kurz seinen Eindruck vom Text geben, ggf. äußern, welche Fragen offen geblieben sind, und sich zu der Frage äußern, ob/welche Potentiale für das literarischen Lernen der Text aufweist.

Frei nach: Bräuer, Christoph: Über Literatur sprechen lernen. AFL Frankfurt, 2009.
(4€, empfehlenswert, zu bestellen beim AFL, publikationen@afl.hessen.de)

Sekundärliteratur (Auswahl)

Bräuer, Christoph (2009): Über Literatur sprechen lernen. Das literarische Lesegespräch im Unterricht. AFL Frankfurt (detailliertes Unterrichtsmodell)

Fritzsche, J. (1994): Zur Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts. Bd.1: Grundlagen. Bd.2: Schriftliches Arbeiten. Bd.3: Umgang mit Literatur. Stuttgart: Klett (Zum Gespräch siehe Band 3, Kap. 5.2: Das gelenkte Unterrichtsgespräch S. 176-191).

Härle, G. (2004). Lenken – Steuern – Leiten. Theorie und Praxis der Leitung literarischer Gespräche in Hochschule und Schule. In: G. Härle & M. Steinbrenner (Hrsg.), Kein endgültiges Wort. Die Wiederentdeckung des Gesprächs im Literaturunterricht (S. 107-140). Baltmannsweiler: Schneider. (Siehe in diesem Band auch die leider nicht sehr überzeugende Einführung von **Härle/Steinbrenner**. Siehe dort: **Wieler** zum Gespräch mit Grundschulkindern. Siehe dort: **Merkelbach** zum „Literarischen Gespräch“)

Hurrelmann, Bettina (1987): Textverstehen im Gesprächsprozeß – zur Empirie und Hermeneutik von Gesprächen über die Geschlechtertauschergeschichten. In: Man müßte ein Mann sein ...? Interpretationen und Kontroversen zu Geschlechtertauschergeschichten in der Frauenliteratur. Hrsg. von Bettina Hurrelmann. Düsseldorf: Schwann, S. 57-82

Mayer, Johannes: Literarisches Gespräch. In: Kliewer, Heinz-Jürgen & Pohl, Inge (Hrsg.): Lexikon Deutschdidaktik. Baltmannsweiler: Schneider 2006, S. 457-460.

Merkelbach, Valentin (1995). Zur Theorie und Didaktik des literarischen Gesprächs. In: H. **Christ** et al. (Hrsg.), „Ja aber es kann doch sein...“. In der Schule literarische Gespräche führen. Frankfurt am Main: Lang (Insbes. S. 12-52).

Merkelbach, Valentin (1998): Über literarische Texte sprechen. Mündliche Kommunikation im Literaturunterricht. In: Der Deutschunterricht 1/98. S.74-82. Dort auch: **Nutz, M.** (1997). Schülerzentrierte Literatur-Gespräche? – Gespräche über Literatur? (Rezension). Didaktik Deutsch, 3, S. 86-92. Dort auch: **Wieler, Petra** (1998): Gespräche über Literatur im Unterricht. Aktuelle Studien und ihre Perspektive für eine verständigungsorientierte Unterrichtspraxis. S. 26-37

Spinner, Kaspar H. (1992): Sokratisches Lehren und die Dialektik der Aufklärung. Zur Kritik des fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs. In: Diskussion Deutsch 126, S. 309-321

Steinbrenner, Marcus; Mayer, Johannes; Rank, Bernhard (Hrsg.) (2011): „Seit ein Gespräch wir sind und hören voneinander. Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs in Theorie und Praxis. Gerhard Härle zum 60sten Geburtstag. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Steinbrenner, Markus; Wieprächtiger-Geppert, Maja (2006): Literarisches Lernen im Gespräch. Das „Heidelberger Modell“ des Literarischen Unterrichtsgesprächs. Praxis Deutsch 200, S. 14-15

Wieprächtiger-Geppert, Maja (2009): Literarisches Lernen in der Förderschule. Eine qualitativ-empirische Studie zur literarischen Textrezeptionskompetenz von Förderschülerinnen und -schülern in Literarischen Unterrichtsgesprächen. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Backlist Rosebrock Primärliteratur

Asher, Jay: Tote Mädchen lügen nicht. Cbt 2009 [2007] (8? 9?)

Boonen, Stefan: Alles ohne Lena Oetinger 2011 [2007] (Klasse 7-8)

Herrndorf, Wolfgang: Plüschgewitter. Rororo 2008 [2001] (Oberstufe)

Joyce, Carol Oates: Mit offenen Augen Hanser 2005 [2003] (7.Klasse)

Klick! Zehn Autoren schreiben einen Roman. Hanser bei dtv 2011 [2009](heterogen...7. Klasse?)

Lloyd, Saci: Euer schönes Leben kotzt mich an Arena 2009 [2008] (8 oder 9?)

*Randt, Leif: Schimmernder Dunst über Coby County. Berlin Verlag 2011 (Oberstufe)

Simoen, Jan: Weil es mir Spaß macht. Ravensburger 2011 [2007] (ab 8. Klasse) (ein-Themen-Buch)

Ward, Rachel: Numbers. Carlsen 2010 [2009] (7-8. Klasse)